

Weekendhaus für einen Junggesellen und seine Gäste

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **1-5 (1947-1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

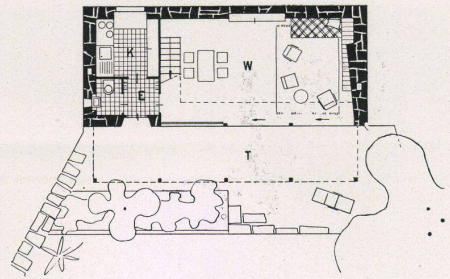
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weekendhaus für einen Junggesellen und seine Gäste

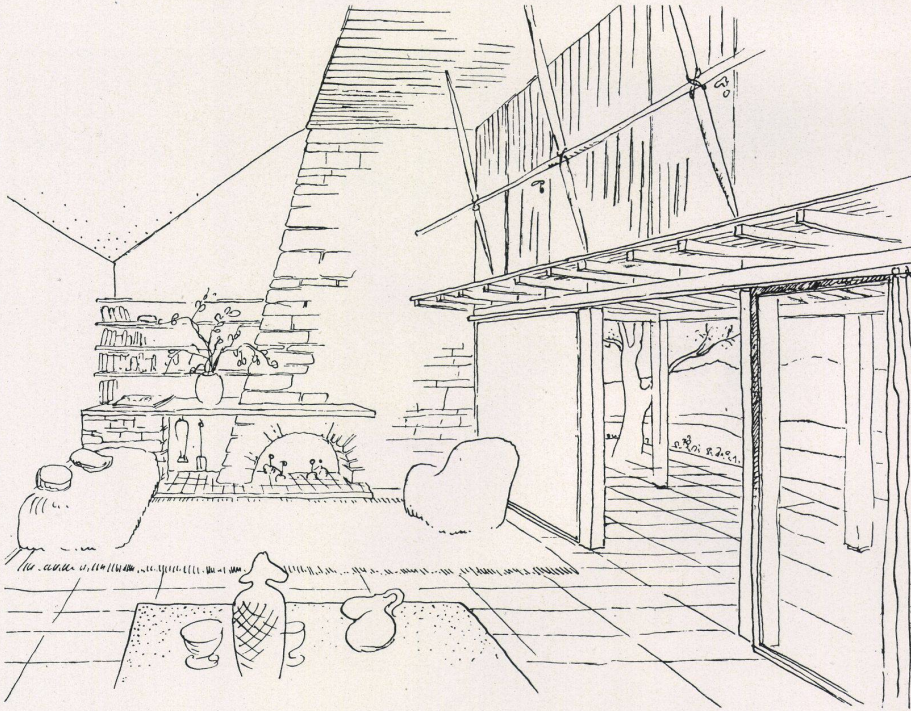
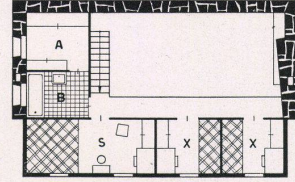
Standort:
An einem Hügelabhang
freistehend, mit Blick
auf die Donau
und Berglandschaft
Erbaut 1944 in Ungarn

Architekt: Hans Wanner
Zürich

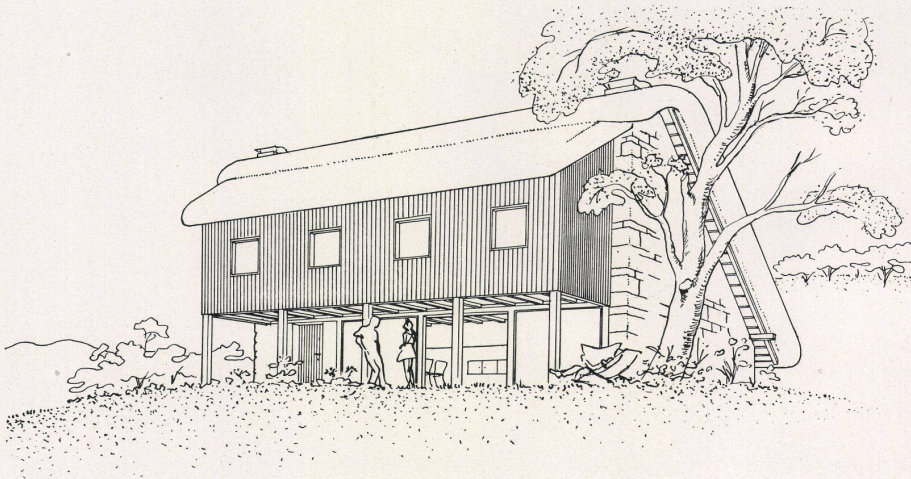
Erdgeschoß



Obergeschoß



Wohnraum mit Blick auf die überdeckte Terrasse, darüber Schlafgalerie



In seinem Wochenendhaus sucht ein Junggeselle den Sommer hindurch Entspannung und Ruhe.

Unter einer weiten, gedeckten Vorhalle, einem kühlen Ort zum Lesen oder stillen Betrachten des dahinziehenden Wassers am Fuße des Hügels, betritt er das gemauerte Erdgeschoß seines Hauses. Küche gut aber knapp eingerichtet, für Junggesellen ein unbeliebter Aufenthaltsort. Dafür bietet der geräumige, zweistöckige Wohnraum, welcher durch Glasschiebetüren nach der gedeckten Vorhalle und davorliegenden Terrasse hin noch erweitert werden kann, umso mehr Möglichkeiten für gemütliches Entspannen. Nahe am Eingang der EBplatz, fast mitten im Raum, mit breiter Aussicht, so recht für ausgedehnte Sonntagmittagschmause mit guter Zigarre, deren Rauch sich bis weit hinauf unter das schräge Dach kringelt. Dem Eingang gegenüber, an rauher Bruchsteinwand ein Kaminplatz mit Couch, um den sich an kühlen Sommerabenden die Gäste versammeln zu fröhlichem Erzählen. In vorgerückter Abendstunde verlassen Gastgeber und Gäste durch eine offene Treppe den geselligen Raum. Im vorgeschobenen Obergeschoß, das ganz aus Natur-Tannenholz hineingestellt ist, ziehen sich alle von einer offenen Galerie aus in ihre Schlafräume zurück. Der Hausherr betritt ein geräumiges Schlafgemach, das auch Raum bietet für stille Arbeit. Den Gästen steht je eine Eimerkammer zur Verfügung, eventuell müssen auch je zwei Freunde auf zwei Pritschen übereinander Platz nehmen. So bietet dieses Wochenendhaus mit seinem Strohdach und seinem Ausbau mannigfache Möglichkeiten für behagliches Ausspannen.